

AUS DEM SCHULALLTAG

Sehr geehrte Eltern,

mittlerweile hat das neue Schuljahr bereits wieder volle Fahrt aufgenommen und der schulische Alltag läuft auf den gewohnt hohen Touren.

Auch wenn nach der Schuljahresanfangsphase nun bald alles wieder in den altvertrauten Rhythmus des Schullebens übergegangen ist, gibt es in der Zeit vom 13.11.—15.11.2023 dann doch noch eine besondere Phase für unsere Schulgemeinschaft. Die Qualitätsanalyse wird unsere Schule nach den Standards des Landes NRW auf den Prüfstand stellen. Aus den Rückmeldungen werden wir dann für unsere Schulentwicklung sicherlich hilfreiche Hinweise für weitere pädagogische Arbeitsschwerpunkte erhalten. Bis dahin wird der Schulgong aber noch so manches Mal erklingen und den „Schulrhythmus“ untermalen.

Mit dem ersten Elternbrief im Schuljahr 2023/24 möchten wir Sie nun über die personellen Veränderungen sowie die unterrichtsfreien Tage informieren.

Ich verbleibe mit guten Wünschen für das noch junge Schuljahr.

Ihr



Markus Ratajski, Schulleiter

UNTERRICHTSFREIE TAGE 2023/24

Mo.	02.10.	- Sa. 14.10.	Herbstferien
Mi.	01.11.		Allerheiligen
Fr.	10.11.		Elternsprechtag
Do.	21.12.	- Fr. 05.01.2024	Weihnachtsferien
Fr.	09.02.	- Di. 13.02.	Brauchtumstage Karneval
Mo.	25.03.	- Sa. 06.04.	Osterferien
Mi.	01.05.		Tag der Arbeit
Do.	09.05.		Christi Himmelfahrt
Fr.	10.05.		beweglicher Ferientag
Mo.	20.05.	- Di. 21.05.	Pfingstferien
Mi.	29.05.		mündliche Abiturprüfungen
Do.	30.05.		Fronleichnam
Fr.	31.05.		beweglicher Ferientag
Mo.	08.07.	- Di. 20.08.	Sommerferien

Personalien



Mit Beginn des neuen Schuljahres heißen wir

Theresa Biermann (M, S)

herzlich im Lehrerkollegium willkommen.

Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit dürfen wir auch **Christin Scharfenbaum (D, M)** und **Lena Zollmann (D, M)** wieder begrüßen.

Noch bzw. demnächst in Elternzeit befinden sich

Miriam Sander (F, S),
Natalie Jovchev (D, KR, Sp),
Jana Florath (M, Ek) und
Henrike Schmidt (L, Bi).



Im Bereich der Verwaltung begrüßen wir sehr herzlich

Meik Kozik als neuen Hausmeister und **Melanie Bilsing** als Unterstützung im Sekretariat.

Ein goldiges Wiedersehen — 50 jähriges Abitur an St. Ursula

Am 11. April trafen sich neun von ehemals 18 Damen aus ganz Deutschland in Attendorn, um gemeinsam zu feiern und dabei auch ihre alte Schule zu besichtigen. Der Anlass: das 50-jährige Jubiläum ihrer Reifeprüfung im Jahr 1964.

Schulleiter Markus Ratajski führte die Jubilarinnen persönlich durch die modernen Räume des St.-Ursula-Gymnasiums. Bereits der Start des Rundgangs im geräumigen, lichtdurchfluteten Forum wirkte auf die Besucherinnen beeindruckend, ebenso wie die Informatik- und die freundlichen Klassenräume. Immer wieder wurden Vergleiche gezogen zur eigenen Schulzeit, als beispielsweise noch mit einem Rechenschieber gearbeitet werden musste. Im Herzen des Hauses, der Kapelle, erinnerten die Damen sich gern an die Gottesdienste und natürlich auch voller Dankbarkeit an die Schwestern des Ursulinenkonvents. Daher freuten sie sich besonders über die Erzählsäule auf dem Südhof des Geländes und die als Buch publizierte Chronik des Ordens. Beinahe ehrfürchtig betraten die Besucherinnen entsprechend den Gebäudeteil, der damals als Wohntrakt der Schwestern für sie selbst unzugänglich war. Hier erhielten sie einen Überblick über die bauliche Entwicklung des St.-Ursula-Gymnasiums und die personellen Veränderungen in der Schulleitung. Heiterkeit löste die Erinnerung an die erstaunte Frage einer Mitschülerin an den damaligen Schulleiter Roman Mensing aus: „Was? Ein männliche Wesen auf dem Heiligen Berg im Vorstand?“ und die schlagfertige Antwort: „Ja, aber man hat einen Kompromiss gefunden. Ich bin Priester.“



Doch die Jubilarinnen schwelgten nicht nur in Erinnerungen, sondern erkundigten sich interessiert nach Themen der aktuellen Schulpolitik, z.B. G8 oder G9, Übermittagsbetreuung und Aufgaben der Schulsozialarbeit. Begeistert stellten sie fest, dass trotz oder gerade wegen der Neuerungen am St.-Ursula-Gymnasium eines über ein halbes Jahrhundert unverändert geblieben ist und sich bestätigt hat: der hervorragende Ruf der Schule.

Am Ende des Rundgangs posierten sie noch einmal vor der „Bischofspforte“ für ein Erinnerungsfoto. Der nächste Besuch an St. Ursula ist schon geplant, um die Abiturklausuren abzuholen, die zum Erstaunen ihrer Verfasserinnen noch

Theater für Jeden

Die jungen Akteure der englischen Theater AG der Klassen 5 bis 7 überzeugten mit großer Spielfreude und Textsicherheit ihr Publikum von „The importance of small feet“. In zwei Aufführungen konnte das Publikum erleben, wie Cinderella es doch noch zur Party des Prinzen schaffte und die bösen Stiefschwestern austrickste.



Mit der Aufführung der Tragödie „Jedermann“, des bekanntesten Stückes von Hugo von Hoffmannsthal, demonstrierte auch der Literaturkurs der Jgst. Q1 deutlich seine schauspielerische Kunst.

Kreative Köpfe

Ihre große Kreativität stellten die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis. In sechs verschiedenen Projekten des „Kreativen Lernens“ hatten sie im zweiwöchigen Rhythmus geplant, geschrieben, gebastelt und geforscht. Kurz vor den Osterferien präsentierten sie einem großen Publikum die Ergebnisse ihrer Projekte in Physik, Chemie und Biologie, ihre selbst geplanten Trickfilme, Roboter, oder Spiele.



Als Rahmenprogramm wurden sowohl Musik als auch Ideen aus dem Bereich des kreativen Schreibens angeboten. Großeltern, Eltern und Geschwister und Freunde waren durchweg begeistert, was diese kreativen Köpfe alles erreicht hatten.

WICHTIGE TERMINE IM ÜBERBLICK

St.-Ursula-Str. 12
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 92580
Fax: 02722 / 925810

Redaktion:
Markus Ratajski (Schulleiter)
Doris Kennemann (Öffentlichkeitsarbeit)